

# Fit für die Krise? Perspektiven der Regulationstheorie

Anrechenbar an Uni Wien als: M4 (PoWi), VM1/VM2 (IE), MA-ET/MA-SM (Soziologie)  
Sowie an der JKU Linz als: VU Ausgewählte Positionen und Trends (Soziologie – TSS)

**Hörsaal III (NIG Erdgeschoß), Donnerstag 18:30 -20 Uhr**

*Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien - Abteilung für theoretische Soziologie und Sozialanalysen der  
Johannes Kepler Universität Linz - Netzwerk Wissenschaft der AK Wien*

Wie viele gesellschafts- und kapitalismuskritische Analysen erfährt auch die Regulationstheorie in der aktuellen Krise eine gewisse Renaissance. Vor diesem Hintergrund geht diese Ringvorlesung der Frage nach, ob die von diesem Ansatz entwickelten Konzepte und Werkzeuge, die in der Krise des Fordismus erarbeitet wurden, geeignet sind, die gegenwärtige multiple Krise zu erklären und wo an andere Theorien und Diskussionen angeknüpft werden muss.

**Grundlage** für die Vorlesung ist das 2013 erschienene **Buch**: Atzmüller, Roland/Becker, Joachim/Brand, Ulrich/Oberndorfer, Lukas/Redak, Vanessa/Sablowski, Thomas (Hrsg., 2013): Fit für die Krise? Perspektiven der Regulationstheorie. Münster: Westfälisches Dampfboot, 399 Seiten.

Das Buch in der Vorlesung zum Preis von 15 Euro (statt 37 !) erworben werden. – Die Manuskripte werden nicht digitalisiert zur Verfügung stehen. Ansonsten kann das Buch in der Bibliothek ausgeliehen und kopiert werden.

Eine schriftliche **Klausur** zur RV findet am 26. Juni sowie zu drei weiteren Terminen im Herbst bzw. am Beginn des nächsten Jahres statt.

**Anmeldung:** Sie müssen sich nicht zur Vorlesung anmelden, aber zur Klausur (einige Tage vorher).

**Kontakt** bei Rückfragen: Nicolas Schlitz <nicolas.schlitz@univie.ac.at>

## Semesterprogramm

13.3. Roland Atzmüller (JKU Linz), Vanessa Redak (Bankangestellte und Redakteurin der Zeitschrift 'Kurswechsel'), Lukas Oberndorfer (Abteilung EU & Internationales der AK Wien), Ulrich Brand (Uni Wien): **Arbeiten mit der Regulationstheorie - Einführung in die Ringvorlesung**; Organisatorisches

20.3.: Joachim Becker (WU Wien): **Regulationstheorie: Ursprünge und Entwicklungstendenzen**

27.3.: Ronald Heinz (Ökonom): **Geldverhältnis und Krise**; Moderation: Ulrich Brand

3.4.: Brigitte Aulenbacher (Universität Linz) / Birgit Riegraf (Universität Paderborn): **Kapitalismus und Krise – eine Frage von Ökonomie und Klasse?**; Moderation: Roland Atzmüller

10.4.: **Was ist TTIP und wem nutzt es?**; Moderation: Hanna Lichtenberger (Institut für Politikwissenschaft)

8.5.: Roland Atzmüller: **Der Wohlfahrtsstaat aus regulationstheoretischer Perspektive**

15.5.: Ulrike Herrmann (Redakteurin „die tageszeitung“ und Autorin, Berlin): **Der Sieg des Kapitals. Über die Geschichte von Wachstum, Geld und Krisen**; Moderation: Ulrich Brand

22.5.: Bernd Röttger (freier Sozialwissenschaftler, Bildungsarbeiter und Autor): **Die eigentümliche Kontinuität des „Modell Deutschland“**; Moderation: Lukas Oberndorfer

5.6.: Birgit Sauer (Universität Wien): **Zur Analysekompetenz der Regulationstheorie für Geschlechterverhältnisse**, Moderation: Roland Atzmüller

12.6. Roland Atzmüller (JKU Linz): **Regulationstheorie und Arbeit**

26.6.: **Klausur**. Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich